



Stadtverwaltung Ehingen (Donau)

Amt 10

Drucksache: 2024/191

öffentlich
 nichtöffentlich

I. Vorlage:

<input type="checkbox"/>	Verwaltungsausschuss	am	<input type="checkbox"/>	Vorberatung	<input type="checkbox"/>	Beschluss
<input type="checkbox"/>	Aussch. f. Umw. u. Techn.	am	<input type="checkbox"/>	Vorberatung	<input type="checkbox"/>	Beschluss
<input type="checkbox"/>	Sozial- u. Kulturausschuss	am	<input type="checkbox"/>	Vorberatung	<input type="checkbox"/>	Beschluss
<input checked="" type="checkbox"/>	Gemeinderat	am	<u>26.09.2024</u>	Vorberatung	<input checked="" type="checkbox"/>	Beschluss
<input type="checkbox"/>	Umlegungsausschuss	am	<input type="checkbox"/>	Vorberatung	<input type="checkbox"/>	Beschluss

II. Tagesordnungspunkt 5:

Infrastrukturelle Sanierung des Ehinger Bierwanderweges – Antragsstellung beim Förderprogramm „Tourismusinfrastrukturprogramm 2025 (TIP)“ des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus des Landes Baden-Württemberg

III. Anlagen:

Beschlussvorschlag, Planübersicht Aufenthaltsflächen Ehinger Bier-Kultur-Wanderweg

IV. Beschlussantrag:

s. Anlage

V. Finanzielle Auswirkungen:

keine Einzahlung
 ja Auszahlung Haushalt 2025

planmäßig überplanmäßig außerplanmäßig Verpfl. Ermächtigung

Auftrag	Sachkonto	Kostenstelle	Betrag
		Ausgaben	550.000 Euro
		Fördermittel	- 357.500 Euro
		Verbleibend	192.500 Euro

Datum: 05.09.2024

Sachbearbeiterin: Rabea Christ

Amtsleiterin: Bettina Gihl-Kneiße

der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 26.09.2024

Infrastrukturelle Sanierung des Ehinger Bierwanderweges – Antragsstellung beim Förderprogramm „Tourismusinfrastrukturprogramm 2025 (TIP)“ des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus des Landes Baden-Württemberg

Hintergründe

In der Großen Kreisstadt Ehingen (Donau) sind seit jeher Gäste herzlich willkommen. Als Stadt der Landstände trafen sich hier bereits im 17. Jahrhundert regelmäßig Menschen aus nah und fern, um politische Debatten zu führen und die Geschicke der Region zu lenken. Gleichsam reichen die Wurzeln der Bierkulturstadt in die Ehinger Stadtgeschichte zurück. Denn zu der Blütezeit versorgten in Ehingen rund 20, an Gasthöfe angeschlossene Brauereien, die vielen Gäste in der Stadt. Heute sind hiervon noch fünf Brauereien erhalten, welche teilweise seit 5., 6. oder 9. Generation in Familienhand liegen. Darüber hinaus prägt die Bierkulturgeschichte mehrere weitere gastgebende Betriebe und findet sich an zahlreichen Stellen im Stadtbild wieder. Aus einem Zusammenschluss der Ehinger Brauereien und der städtischen Tourismusaktivitäten wurde 2009 die Marke „Bierkulturstadt Ehingen“ etabliert. In den vergangenen 15 Jahren wurden insbesondere bei den mitwirkenden Gastgebern stetig passende Angebote weiterentwickelt und kostenintensive Investitionen getätigt.

Damit ist dieses Projekt in der Region ein touristisches Highlight. Das Alleinstellungsmerkmal wird durch die übergeordneten Tourismusverbände (Schwäbische Alb Tourismusverband, Oberschwaben Tourismusverband, Tourismusmarketing Baden-Württemberg und dem Landratsamt Alb-Donau-Kreis) geschätzt und vermarktet, wodurch die überregionale Reichweite erweitert wird. Jedoch wird das überregionale und internationale Potenzial bei Weitem noch nicht ausgeschöpft. Ein Hinderungsgrund hierfür ist der starke Sanierungsbedarf bei dem touristischen Kernprodukt, dem Ehinger Bierwanderweg.

Als verbindendes Element führt dieser seit 2010 an allen fünf Brauereien vorbei und lädt dazu ein, die Geschichte und Mitwirkende der Bierkulturstadt kennenzulernen. Der Wanderweg wurde 2018 erstmals durch den Deutschen Wanderverband zertifiziert und trägt das Siegel seitdem durchgängig. Die Bestandsinfrastruktur des Weges besteht aus der etablierten Wegemarkierung, basierend auf der Wege- und Beschilderungskonzeption des Schwäbische Alb Tourismusverbands. Darüber hinaus gibt es einen größeren Wegweiser auf dem Marktplatz, das Angebot zu einer Audio-Tour in der Stadtmitte (erstellt in 2017) sowie eine kleine Aufenthaltsmöglichkeit an der Donaubrücke im Ehinger Ortsteil Nasgenstadt.

Ziel

Von Seiten der Gäste, von lokalen Akteuren sowie den beteiligten Brauereien und Gastgebern besteht ein erheblicher Handlungsdruck zur Aufwertung und Sanierung des Wanderweges. So sollen insbesondere neue Gäste erreicht und die Zufriedenheit der bestehenden Gäste gesteigert werden. Durch eine umfassende Sanierung soll dem nun Rechnung getragen werden. Ziel ist es, den Wanderweg als neu benannten „Bier-

Kultur-Wanderweg“ so zu gestalten, dass die geschichtlichen und kulturellen Hintergründe stärker in den Fokus gestellt werden. Dazu gehören die Geschichten zu den regional erzeugten Rohstoffen, zu den Brauereien, Gasthöfen und den damit verbundenen Lebensgeschichten der Menschen und Familien in der Stadt. Ein weiteres Augenmerk soll auf die Wissensvermittlung gelegt werden, da insbesondere das Reinheitsgebot als ältestes Lebensmittelgesetz der Welt ein gelungenes Beispiel für die Transparenz und Regionalität bei der Herstellung von Bier darstellt.

Zielgruppe des neu sanierten Wanderweges sind genussorientierte Gäste und generationenübergreifende Gästegruppen, die sich mit den Traditionen und der Geschichte der Bierkulturstadt während der Wanderung beschäftigen möchten. Darüber hinaus profitieren Einheimische von der Aufwertung der beliebten öffentlichen Anlagen.

Umsetzung

In der Umgestaltung sollen drei neue Aufenthaltsbereiche entlang des Wanderweges an Orten mit besonderer touristischer Relevanz entstehen. Dazu werden zwei bestehende Spiel- und Aufenthaltsflächen thematisch passend zur Stadtgeschichte neu errichtet sowie aufgewertet. Konkret handelt es sich hierbei zum einen um den großen Spielplatz im Groggensee-Park, welcher direkt neben einem Biergarten liegt, sowie um eine Spielfläche im Park des Wolfertturms, einem touristisch sehr beliebten Aussichtspunkt in der Stadt. Des Weiteren soll auf einem städtischen Grundstück zwischen den Ortschaften Nasgenstadt und Berg (Öhmdwiesen) eine neue Aufenthaltsfläche entstehen.

Informationstafeln entlang des Weges sollen mit interaktiven Stationen und thematischen Schwerpunkten den Wanderern Geschichten über die Menschen, Traditionen, Gasthauskultur und der Erzeugung von Nahrungsmitteln in Ehingen und der Region vermitteln.

Das Vorhaben soll in 2025 realisiert werden.

Kosten

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus des Landes Baden-Württemberg fördert mittels des Förderprogramms „Tourismusinfrastrukturprogramm 2025 (TIP)“ Vorhaben wie die Sanierung des Ehinger Bierwanderweges. Am 24.06.2024 wurden die aktuellen Förderkriterien veröffentlicht. Förderanträge müssen bis zum 1.10.2024 eingereicht werden und mit einem Bescheid kann im 2. Quartal 2025 gerechnet werden.

Die Verantwortlichen des Schwäbische Alb Tourismusverbands, des Oberschwaben Tourismusverbands und des Landratsamts Alb-Donau-Kreis stehen dem Vorhaben positiv gegenüber und haben entsprechende Unterstützungszusagen ausgesprochen. Darüber hinaus ist der Weg vom Deutschen Wanderverband zertifiziert, weshalb davon auszugehen ist, dass der Förderantrag positiv beschieden wird. Es wird mit einer Förderquote in Höhe von 60 Prozent des Gesamtvolumens sowie mit einer weiteren Förderung in Höhe von 5 Prozent beim Einsatz von nachhaltigen Materialien kalkuliert.

Die Kostenkalkulation beläuft sich auf insgesamt 550.000 Euro. Bei der oben genannten Förderquote von 65 Prozent verblieben bei der Stadt Ehingen tatsächliche Kosten in Höhe von 192.500 Euro, die im Haushalt 2025 eingeplant werden sollen.

Die Kosten verteilen sich wie folgt:

Aufenthaltsfläche Groggensee	200.000 Euro
Aufenthaltsfläche Wolfertturm	150.000 Euro
Aufenthaltsfläche Öhmdwiesen	100.000 Euro
Interaktive Informationstafeln	50.000 Euro
Konzeption	30.000 Euro
Öffentlichkeitsarbeit	20.000 Euro

Für die Antragsstellung wird ein Durchführungsbeschluss des Gemeinderats als zuständiges Organ des Vorhabensträgers benötigt.

Beschlussvorschlag

Dem Gemeinderat wird deshalb vorgeschlagen, folgenden

Beschluss

zu fassen:

Der Gemeinderat stimmt dem Vorhaben zur infrastrukturellen Sanierung des Ehinger Bierwanderweges wie beschrieben zu, sofern ein positiver Förderbescheid im Rahmen des Förderprogramms „Tourismusinfrastukturprogramm 2025 (TIP)“ des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus des Landes Baden-Württemberg ausgestellt wird.